

Braun/Overo - wieder eine neue Farbe in der Vollblutzucht

Gemäss unserer Weisungen dürfen in schweizerischen Pferdepässen als Pferdefarbe nur folgende Grundtöne angegeben werden: Braun, Dunkelbraun, Fuchs und Schimmel. Während Jahrhunderten genügten diese Anforderungen auch in der internationalen Vollblutzucht und man sollte eigentlich annehmen dürfen, dies müsste alles so bleiben wie es immer war. Das Wesen der Vollblutzucht gründet ja darin, dass alle Pferde auf drei Hengste und ein paar Stuten zurück verfolgt werden können. - Hiess es im allgemeinen jedenfalls lange.

Palomino

Anlässlich des Meetings des European and Mediterranean Stud Book Liaison Committee (EMSBLC) im Mai 2004 wurde nun aber darauf hingewiesen, dass auch „**Palomino**“ als Farbe in Frage kommen könne.

Dazu kam es, nachdem im Jahre 2002 eine Stute namens „Golden Desire“ (USA) aus Kanada nach Deutschland importiert und als heller Fuchs (light chestnut) beschrieben worden war. Ihr Besitzer bat um Registrierung des Pferdes als Palomino, weil er damit im Markt eine Farbnische besetzen wollte (s. gestuet-falkenhorst.de und redfoxfarm.com). Die daraufhin veranlasste DNA-Analyse bestätigte den Tatbestand und das International Stud Book Committee (ISBC) wurde gebeten, diese Farbe in der Vollblutzucht anzuerkennen. Die daraufhin angestrebten Untersuchungen ergaben, dass im nordamerikanischen Gestütsbuch tatsächlich eine Palomino-Linie registriert ist. Sie war in der Vergangenheit in „gegenseitigem Einvernehmen“ und ohne „retrospektive Kontrollen“ als „Vollblut“ übernommen worden. Gemäss der diplomatischen und gepflegten englischen Ausdrucksweise von Weatherbys erfolgte dies noch vor Einführung der Blutgruppen-Untersuchungen, wodurch die Tiere nicht korrekt identifiziert wurden.

Es ist jedoch auch heute prinzipiell noch möglich, dass ein Pferd ins Gestütsbuch aufgenommen werden kann, wenn der Nachweis für acht Generationen Reinzucht erbracht wird. Beim Meeting von 2006 des EMSBLC wurde dann der Entscheid des ISBC bekannt gegeben. Pferde mit nachgewiesenem Genotyp (mit DNA-Analyse bestimmtes dilution gene) und entsprechenden Papieren können als Palomino-Vollblüter anerkannt und eingetragen werden. Der Gestütsbuchführer im Direktorium in Köln (Dr. Hubert Uphaus), der diesen Fall zu Kenntnis brachte, fand damit seinen Platz in der Geschichte der Vollblutzucht. Nachdem sich zuvor nie jemand um diesen Sachverhalt gekümmert hatte, schaffte die sprichwörtliche deutsche Gründlichkeit doch den Durchbruch.

Overo

Gleichzeitig öffnete man 2006 auch die Türen für Pferde mit weiteren Farben, falls sie gleiche Voraussetzungen erfüllen. Seitens Weatherbys wurde dabei gleich auf das Pferd „I was Framed“ (USA) hingewiesen, dessen Registrierung ebenfalls beantragt wurde (Abb. 1). Dieses Pferd gilt bezüglich seiner Farbe als „**Overo**“, ein Muster, welches bei Vollblütern normalerweise nicht anzutreffen ist. Auch dieser Fall wurde dem ISBC zur Überprüfung unterbreitet und im Dezember 2007 erfolgte die Mitteilung, dass es entschieden hat, in der Vollblutzucht neu auch die Farbe bay/overo zu akzeptieren.

Die Farbe Overo kennt man sonst bei der American Paint Horse Association (APHA) und in der Schweiz bei den Pintos (vsp-fsec.ch). Ihren Ursprung haben diese Farbmuster in den Vereinigten Staaten und es muss angenommen werden, dass

diese Entwicklung dort weiter geht. Für solche Pferde besteht sowohl ein Markt wie ein Rennprogramm, und selbst Will Farish von Lane's End (u.a. ehemaliger amerikanischer Botschafter in England) unterstützt diese Bestrebungen aktiv (Anon. 2006).



Abb. 1 Vollbluthengst "I Was Framed" USA (2002), im Besitz von Melanie Phillips, Hags Wood, South Yorkshire (Bild: Anon., Thoroughbred Owner & Breeder, 2006)

Inzwischen wurde auch ein Hengst namens „Paint the Cat“ USA nach Frankreich importiert, dessen erste Fohlen ungewöhnliche Farbtöne zeigen. Ein Fohlen wurde bereits nach Skandinavien ausgeführt und es ist möglich, dass auch wir mal mit solch einer Situation konfrontiert werden. In solch einem Fall muss die Zuchtkommission konsultiert werden (u.a. Vornahme einer spezifischen DNA-Analyse).

Literatur

Anon. (2006): Paint Horse hoping to make a splash; Thoroughbred Owner and Breeder, April, 78

Urtenen, 03.01.2008

Hanspeter Meier, Präsident Zuchtkommission